



Ausgabe 4 2002/2003

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr 2002/03 neigt sich dem Ende zu.

In gewohnter Weise wird dabei die Schule von einer gewissen Hektik ergriffen: Abitur und Verabschiedung der Abiturienten, Notenfeststellung und Zeugniskonferenzen, Personalplanung und Vorbereitungen für das nächste Schuljahr sind die bekannten Stichworte dieses Zeitabschnitts.

Bevor Sie alle in die wohlverdienten Ferien entlassen werden, möchte ich Ihnen noch einige Informationen zukommen lassen.

Unter der Rubrik „**Personalia**“ darf ich Ihnen zunächst **Frau Claudia Mehnert** vorstellen, die seit dem 01.05.2003 mit den Fächern Deutsch und Englisch ihren Vorbereitungsdienst an der Pestalozzischule absolviert. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Frau OStR' Edda Theis (Englisch, evang. Religion) wird mit dem 18.07.2003 in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1990 gehört sie dem Kollegium der PSI an. Sie hat sich als eine engagierte und sehr beliebte Lehrerin in vielfältiger Weise um ihre Schülerinnen und Schüler bemüht und verdient gemacht. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und ihre Kollegialität wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute.

Das **Abitur 2003** ist erfolgreich abgeschlossen worden. Von 159 zur Prüfung zugelassenen Schülerinnen und Schülern haben 154 das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife erhalten. Der Notendurchschnitt von 2,58 entspricht in etwa den Ergebnissen der Vorjahre.

Am 26.06. fand die feierliche Verabschiedung in der Stadthalle Idstein statt. Als besonderen Gast durften wir den Ersten Stadtrat Herrn Dr. Koch als Vertreter des Bürgermeisters begrüßen.

Die Planungen für den **Unterricht im Schuljahr 2003/04** sind fast abgeschlossen. Inwieweit personelle Engpässe zu erwarten sind, läßt sich zur Zeit noch nicht absehen.

In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 wird mit kleineren Modifikationen die vorgeschriebene **Stundentafel** des HKM umgesetzt:

Studentafel um Schuljahr 2003/2004

	RE	DE	1. EN	2. FR/L A	Wahlpflichtunterricht		G E	P O W I	E K	M A	P H	C H	BI	K U	M U	SP	Kl. Leh- rer	Summe
					3. Fremd-sprache FR/LA/RU/SPA	Informatik,S port, Natur- wissensch. etc..												
7.1	2	4	4	4	---	---	--	2	--	4	2	--	2	--	2	3	1	30
7.2	2	4	4	4	---	---	--	2	--	4	2	--	2	--	2	3	1	30
8.1	2	3	4	4	---	---	2	2	2	4	2	2	--	2	--	2		31
8.2	2	3	4	4	---	---	2	2	2	4	2	2	--	2	--	2		31
9.1	2	4	3	4	3	2	2	2	--	4	--	2	2	--	2	2		31/32
9.2	2	4	3	4	3	2	2	2	--	4	--	2	2	--	2	2		31/32
10.1	2	4	3	3	3	2	2	2	--	4	3	2	--	2	--	2		31/32
10.2	2	4	3	3	3	2	2	2	--	4	3	2	--	2	--	2		31/32

Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 11 und 12 richtet sich nach den Vorgaben der **veränderten Verordnung für die gymnasiale Oberstufe**. In gleicher Weise gelten die **neuen Lehrpläne ab 01.08.2003** für die gesamte Oberstufe als **verbindlich**. Von Bedeutung sind u.a. die veränderten Inhalte und die veränderte Unterrichtsorganisation im **Fach Sport**.

Für den reibungslosen Beginn des neuen Schuljahres 2003/04 weise ich auf folgende **Termine** hin:

- Mittwoch, 27.08.03: Schriftliche Nachprüfungen
- Freitag, 29.08.03: Mündliche Nachprüfungen
- Montag, 01.09.03, 8.30 Uhr: Beginn des Unterrichts für die Jahrgangsstufen 8 bis 13
- Dienstag, 02.09.03, 9.15 Uhr: Feierliche Aufnahme der neuen Klassen 7 in der Stadthalle

Ein wichtiges Datum wird der 01.09.2003 auch in der Hinsicht sein, dass von diesem Tag an die **Pestalozzischule eine „rauchfreie“ Schule** sein wird.

Die Schülervvertretung hat einen entsprechenden Antrag an die Schulkonferenz gestellt, dem einstimmig entsprochen wurde. Die Gremien des Schulelternbeirats und der Gesamtkonferenz haben das Anliegen mit großer Mehrheit unterstützt:

Mit Beginn des neuen Schuljahres darf auf dem Schulgelände nicht mehr geraucht werden !

Ich danke allen für die im abgelaufenen Schuljahr geleistete Arbeit – Kolleginnen und Kollegen, Eltern in den schulischen Gremien, Schülerinnen und Schülern in der Schulkonferenz und der Schülervvertretung sowie dem Förderverein.

Für die Sommerferien wünsche ich entspannte Urlaubstage und gute Erholung.

Werner Imhoff
Schulleiter

Aus dem Elternbeirat

Obwohl dieses Schulhalbjahr etwas länger als die der beiden letzten Jahre war, blieb fürs Atemholen in den letzten Wochen kaum Zeit.

Trotzdem traf sich der SEB am 07.07. zu einer ganz anders gehaltenen Sitzung: Nach dem offiziellen Teil haben wir uns im Schulmuseum die 1954er Fassung "Das fliegende Klassenzimmer" bei einem Glas Bowle angesehen und dafür jeder 5.-Euro Eintritt gezahlt. Dass Peter Faust uns mit seinem Gitarrenspiel verwöhnte, unterstrich die Besonderheit des Abend. Wir haben einmal das persönliche Miteinander in den Vordergrund gestellt und gleichzeitig, analog der ähnlichen Elternabende der Jahrgangsstufen 7, 9 und 10, einen Beitrag zur Anschubfinanzierung der Aulabestuhlung unserer Partnerschule in Moshi geleistet.

Die für diesen Sommer dorthin geplante Reise einiger LehrerInnen, einer

Falls Sie es nicht gelesen haben: Für eine französische Referendarin, die im nächsten Schuljahr die PSI unterstützen wird, suchen wir dringend eine kleine Wohnung in Idstein oder einem gut mit dem Bus zu erreichenden Vorort.

Dringend suchen wir auch Eltern, die das Team in der Bibliothek / Mediothek unterstützen, da einige Eltern, deren Kinder z. T. schon vor Jahren Abitur machten, jetzt die PSI verlassen. Ihnen und allen ElternvertreterInnen, die nach diesem Schuljahr aus dem SEB ausscheiden, auf diesem Weg nochmals HERZLICHEN DANK für ihre Unterstützung, ohne die beide Gruppen nicht hätten funktionieren können. Ich wünsche ihnen und ihren Familien alles Gute

Die guten Wünsche begleiten auch Frau Theis, die jetzt in den Ruhestand geht und von ihrer Klasse während eines "Festfrühstückes" mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet wurde. Sie hielt in diesem Jahr die Lehrerrede anlässlich der Übergabe der Abiturzeugnisse, in deren Verlauf traditionell die fünf AbiturientInnen mit den besten Lernleistungen mit jeweils einem Gutschein über 50.-Euro aus der Elternspendekasse ausgezeichnet wurden.

Dies war wieder möglich, weil sich viele Eltern der Bitte um Beteiligung an der Elternspende nicht verschlossen haben. Dankeschön an alle, die dem SEB somit die Möglichkeit geben, Anträge aus den Klassen / Fachschaften zu unterstützen.

Sollten Sie die Schullandschaft im Idsteiner Land aus Sicht der PSI-Eltern unterstützen wollen, melden Sie sich bitte - das nächste Treffen findet Anfang September im Rittersaal statt. Dann wird die PSI eine Nichtrauchererschule sein, mehrheitlich von allen beteiligten Gremien mitgetragen, initiiert von der SV, mit der das Zusammenarbeiten in diesem Jahr von einer ganz besonderen Qualität war.

Allen mit der PSI Verbundenen erholsame und unbekümmerte Sommerferien wünschend grüße ich Sie herzlich.

Elke Ott-Loch
Vorsitzende

PS: Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, bitte melden Sie sich. Tel. 06127 / 7339 oder elke.ott-loch@web.de

Bundeswettbewerb Fremdsprachen: So viele Teilnehmer/innen wie nie zuvor

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen wurde auch in diesem Jahr wieder mit großem Erfolg durchgeführt. Im **Einzelwettbewerb** unterzogen sich 20 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 einer vierstündigen Prüfung mit schriftlichen und mündlichen Aufgaben in den Sprachen Englisch, Französisch und Latein. Diese Aufgaben waren anspruchsvoll, aber da sie anders als die üblichen Klassenarbeiten waren, machten sie auch Spaß. Dabei erreichte Julia von Bartenwerffer (10 b) einen 3. Platz in Englisch, Daniel Rauch (9 c) einen Anerkennungsplatz in Englisch und Steven Hubbard (9 e) einen Sonderpreis Englisch für „native speakers“.

Am **Gruppenwettbewerb**, für den kreative Beiträge wie Filme, Fotoromane oder Computerspiele eingereicht wurden, beteiligten sich 88 Schülerinnen und Schüler mit insgesamt sieben Beiträgen, die alle mit Preisen ausgezeichnet wurden:

- Klasse 7b erhielt einen 3. Platz für einen Fotoroman mit Computerspiel in Englisch (Betreuung: Andrea Fritsche),
- Klasse 8b einen 3. Platz für einen Film in Englisch sowie einen Anerkennungspreis für einen weiteren Film in Englisch (Betreuung: Silvia Berger),

- WPU Bilingual einen Sonderpreis für einen Film in Englisch (Betreuung: Silvia Berger),
- Klasse 10b einen 3. Platz für einen Film in Englisch (Betreuung: Dr. Schmidt),
- eine AG der 10. Klassen einen 3. Platz für einen Film in Englisch (Betreuung: Christine Kohl) und der
- WPU-Kurs Russisch 10 einen 2. Platz für einen Film in Russisch und weiteren Sprachen (Betreuung: Christine Kohl).

Die zuletzt genannte Gruppe und Julia von Bartenwerffer nahmen am 6. Juni an der Landespreisverleihung in Frankfurt teil, wo Frau Kultusministerin Wolf ihnen persönlich gratulierte und die Preise überreichte.

Silvia Berger und Christine Kohl

Sprachenfest in Hildesheim

Das Sprachenfest stellt den Höhepunkt des Bundesfremdsprachenwettbewerbs im Bereich Gruppenwettbewerb dar. Aus allen Bundesländern kommen Hunderte von Schülerinnen und Schülern für einige Tage zusammen, um ihre auf Länderebene ausgezeichneten Arbeiten auf der Bühne oder als Medienbeitrag zu präsentieren. Vom 19. bis zum 21. Juni fand das Sprachenfest 2003 in Hildesheim statt, und die WPU Gruppe Russisch 10 der PSI war dabei. Die Schülerinnen und Schüler wurden in Familien untergebracht und hatten ein reichhaltiges Programm. Sie lernten die Stadt Hildesheim und viele junge Leute aus anderen Bundesländern kennen und hatten die Gelegenheit, die Beiträge der anderen Gruppen zu begutachten. Das gab neue Impulse für den nächsten Wettbewerb. Auch die Lehrer lernten sich kennen und tauschten Ideen aus, eine sonst eher seltene Gelegenheit. Den Film „Niemals ohne Abenteuer“ über eine Fahrt nach Russland in eine Bühnenaufführung umzuwandeln war viel Arbeit, aber alles klappte gut und die Gruppe erhielt viel Beifall. Am letzten Morgen zogen Hunderte in neue Sprachenfest-T-Shirts gekleidete Schülerinnen und Schüler zur feierlichen Abschlussveranstaltung in der Universität Hildesheim, danach ging es im Intercity in Richtung Heimat. Es war ein schönes Fest, eine Belohnung für viele Wochen fleißiger Arbeit, und es tat niemandem Leid, dass man ein langes schulfreies Wochenende dafür „geopfert“ hatte.

Christine Kohl

Sprachenfest in Hildesheim

Gastgeber eines besonderen Spektakels war in diesem Jahr die Stadt Hildesheim. Etwa 380 Schüler aus ganz Deutschland trafen sich in der so genannten Rosenstadt zum diesjährigen Sprachenfest. Sie bewiesen ihr sprachliches Können anhand von Theaterstücken und Medienpräsentationen. Doch nicht nur in den Hauptsprachen wie Englisch und Französisch waren diese Stücke gehalten, auch Sprachen wie Latein, Russisch und Spanisch waren vertreten. Allerdings faszinierte nicht nur das sprachliche Können, sondern auch das schauspielerische Talent der Schülerinnen und Schüler. Die Ideen und Individualität der einzelnen Beiträge waren atemberaubend, von griechischen Göttersagen bis zu sieben rappenden Zwergen. Den größten Anteil des Wettbewerbs bestritten die Klassen 7 bis 8. Bei ihnen litt man besonders mit, wenn kleine Fehler

gemacht wurden. Wie bei einem Jungen aus der siebten Klasse, als er die Einleitung des lateinischen Stückes vergessen hatte.

Bedanken müssen wir uns bei der Stadt Hildesheim und vor allem bei unseren netten Gastfamilien. Uns wurde eine Reihe von interessanten Aktivitäten geboten. Nach den etwas langen Begrüßungsreden im Rathaus erhielten die Gruppen eine Stadtführung. Die Rosenstadt hat sich von der fast völligen Zerstörung im März 1945 wieder erholt und sieht wieder so aus wie vor hundert Jahren. Neben den wunderschönen Gildehäusern am Marktplatz beeindrucken vor allem die vielen romanischen Kirchen und natürlich der 1000-jährige Rosenstock am Dom.

Sogar abends ging das Programm weiter. Die Schüler konnten wählen zwischen einem Überraschungsfilm in einer Fremdsprache, einer Stadtführung oder einem Discobesuch.

Am dritten Tag fand die Siegerehrung statt, dieses Mal in der Hildesheimer Universität. Der 1. Platz ging an eine siebte Klasse für das Stück „Cool Britannia“. Sie zeigten uns, wie aus schüchternen Zwergen coole Jungs werden, die dann die englischen Prinzessinnen heiraten. Die Idsteiner Gruppe konnte für ihre live- Aufführung ihres Stücks „Niemals ohne Abenteuer“ leider keinen Preis mehr gewinnen, aber dabei sein ist alles!

Am Ende wurde angekündigt, dass das nächste Sprachenfest 2004 in Trier stattfinden wird. Wir hoffen, dass dann auch wieder eine Gruppe von der PSI dabei sein wird und soviel Spaß haben wird wie wir!

Christina Entstrasser

Sprachassistentin an der PSI

Nadine Segessemann aus der französisch-sprachigen Schweiz wird vom 1. Oktober 2003 bis 31. Mai 2004 als Fremdsprachenassistentin die Französischlehrer der PSI unterstützen.

Sie sucht dringend zum 15. September 2003 ein Ein-Zimmerapartment (mit EBK) möglichst in Idstein Kern oder Ortsteil mit Busverbindung. Leider kann sie wegen der nicht sehr üppigen Bezahlung durch das Land Hessen nur eine Miete von ca. € 300 aufbringen.

Hinweise für eine solche Gelegenheit werden erbeten an das Sekretariat der Schule (06126 – 945410) oder Frau Weinand (06126-53604).

Natürlich wäre es auch möglich bzw. wünschenswert, wenn eine Unterkunft mit Familienanschluss geboten werden könnte. Sicher können Sie dafür mit einigen Stunden französische Konversation für sich und ihre Kinder rechnen.

Es Wurmt ...

Wir, die Klasse 7d, erstellten durch Frau Schirduans Idee, Regenwurmgläser, mit denen wir das Verhalten der Regenwürmer beobachteten. Außerdem entwickelten wir darauf Tagebücher, in denen wir unsere Beobachtungen notierten, und durch andere Informationen, z.B. den Körperaufbau des Regenwurms, ergänzten. Nach einiger Zeit schauten wir einen Film, der von unserem Thema handelte. Nun bekamen wir die Aufgabe, Comics, Aufsätze, Witze, Gedichte o.ä. zum Thema: „Aus dem Leben eines Regenwurms“ zu erstellen, die momentan in der Ausstellung im Rittersaal zu sehen sind. Die Ausstellung wurde Anfang Mai eröffnet und eine genaue Schließung steht noch nicht fest.

Einer unserer Mitschüler erstellte eine Homepage (www.regenwurm-ausstellung.de.vu), wo ihr ein Quiz etc. finden könnt. Euer Besuch würde uns freuen, sowohl auf der Homepage, als auch in der Ausstellung. Kommt und trifft ein, die Wurmwelt wartet auf euch.

Hier eine kleine Kostprobe aus der Ausstellung:

*Der Regenwurm so klein und schmal,
wirkt auf die meisten nicht genial.
Doch beschäftigt man sich mit ihm sehr,
versteht man seine Aufgaben mehr und mehr.*

...

*Die Wände seiner Höhlen,
muss er bestimmt nicht ölen,
er befestigt sie mit seinem Kot
in Verbindung steht das nicht mit Jod.*

...

*Wenn ein Wurm etwas zersetzt,
nennt man das Ton-Humus-Komplex
Bei Tagesanbruch vergraben sich
Die Würmer in einer Erdschicht.*

Sabrina Hampel, Jacqueline Schönherr, Clara Lindenborn

Redaktion:

Dr. Peter Karl Schmidt, Elke Dieter